



Der Vorstand des Kneipp-Vereins Füssen nach den Neuwahlen (von links): Beirat Franz Bechteler, Kassiererin Brigitte Dischereit, Vize-Vorsitzende Karin Ketterl, Schriftführerin Christine Klostermann, Vorsitzende Carola Schweiger, Kassenprüferin Brigitte Schulte sowie die Beiräte Claudia Ziegler und Wolfgang Mache.

Foto: Berndt

Kneipp bleibt wichtig für Gesundheitsstadt

Versammlung Füssens Tourismuschef will das Thema „modern und zeitgemäß“ entwickeln.

Füssen

Carola Schweiger freute sich über die Unterstützung von Stefan Fredlmeier und Nadine Anné. Versprachen der Chef von Füssen Tourismus und Marketing sowie seine Mitarbeiterin bei der Jahresversammlung des Kneipp-Vereins Füssen dessen Vorsitzender doch, das Thema Kneipp in Zukunft noch mehr „modern und zeitgemäß“ in Füssen entwickeln zu wollen. Schließlich wolle man den Gesundheitsbereich in der Lechstadt stärken und sich durch Kneipp „als Gesundheitsort profilieren“, wie Fredlmeier sagte. Das war sicherlich ganz im Sinne Schweigers, die die rund 30 Besucher am Ende der Sitzung im Hotel Hirsch ermunterte: „Machen sie Werbung für uns!“

Mit „uns“ meinte sie den seit mehr als 90 Jahren in Füssen bestehenden Verein, der seitdem einen gesunden, eigenverantwortlichen und naturverbundenen Lebensstil propagiert. Schweiger rührte denn auch selbst recht kräftig die Werbetrommel für die Füssener „Filiale“ der Anhänger der Gesundheitsphilosophie des 1821 geborenen Pfarrers Sebastian Kneipp, indem sie am Ende ihres Rechenschaftsberichts unterstrich: „Es war ein schönes Kneipp-Jahr.“ Und während sie so bei ihrem Rückblick auf 2021 zahlreiche Aktivitäten Revue passieren ließ, die der Verein trotz des Ausfalls sämtlicher Kurse unternommen hatte, bezeichnete sie unter anderem das Jubiläumskonzert im Kaisersaal anlässlich des 200. Geburtstags Kneipps als „ein Highlight“. Bevor nicht nur Schweiger bei den Neuwahlen in ihrem Amt bestätigt wurde, informierte sie die Versammelten darüber hinaus über die finanzielle Lage des Vereins. Die sei mit rund 1200 Euro auf dem Girokonto zwar nicht prekär, im Hinblick auf die Zukunft müsse man dennoch „schauen, dass wir wieder mehr Aktivitäten haben, durch die wir etwas einnehmen“.

Vor den Neuwahlen stellte die Ehrung verschiedener Mitglieder einen Höhepunkt dieser Jahresversammlung dar, die Schweiger zusammen mit ihrer gleichfalls wiedergewählten Stellvertreterin Karin Ketterl vornahm. So wurden neben Reinhilde Weith und Isidor Bernhard, die ihr Amt als Kassenprüfer niedergelegt hatten, mehrere andere Füssener „Kneippianer“ für ihre lange Mitgliedschaft ausgezeichnet und beschenkt.

(ale)